

# Die Elementarstufe

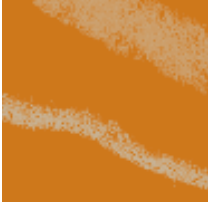
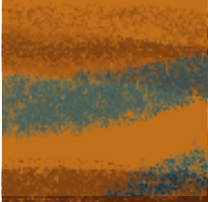
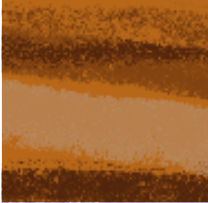
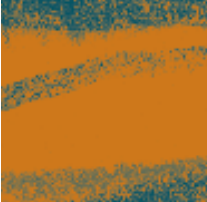
Für vier- bis achtjährige Kinder

rudolf  
steinerschule

bern  
ittigen  
langnau

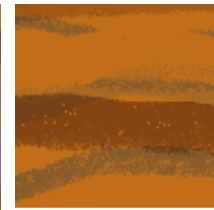
**Vom Kindergarten  
bis zur 2. Klasse**

Elementar und  
behutsam  
  
Freies Spiel und  
Frühfremdsprachen



# Elementar...

Die Elementarstufe ist die Antwort der Steinerschulen auf Forderungen der Zeit. Kinder brauchen heutzutage vermehrt Möglichkeiten zu sinnvoller Bewegung, zum Einüben von sozialem Verhalten, zu vielseitigen Sinneserfahrungen, zu anregenden Tätigkeiten im Wechsel der Jahreszeiten – kurz: zu **elementaren** Erlebnissen. In der Elementarstufe geben wir den Kindern die nötige Zeit und den Raum, um solche grundlegenden Erfahrungen zu machen. Wir fördern damit Entfaltungskräfte und stärken so die Basis für eine gesunde Entwicklung im weiteren Leben.



## Gemeinsame Kernwerte

Die Elementarstufe besteht aus zwei Teilen:

**Kindergarten/Elementarklassen:** Diese beiden Begriffe stehen für den ersten Teil, den Kinder ab vier Jahren altersgemischt besuchen.

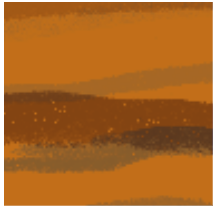
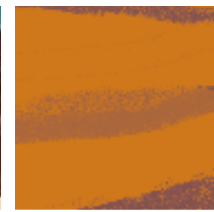
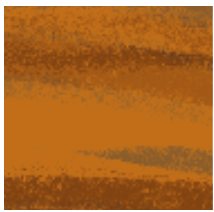
**1. und 2. Klasse:** Den Schritt in den zweiten Teil machen die Kinder im 7. Lebensjahr. Die Lehrperson führt die Klasse dann nicht bloss zwei Jahre lang, sondern möglichst weit über die Elementarstufe hinaus. Ziel ist eine beständige Beziehung zwischen Lehrperson und Kind in einer tragenden Klassengemeinschaft.

Für beide Teile der Elementarstufe gibt's einen gemeinsamen Lehrplan. Die nebenstehenden «Kernwerte» beschreiben, was durchgehend wichtig ist. Wobei sich die Akzente und Gewichte natürlich mit dem Alter verschieben – z. B. vom Spiel zum Wort, vom Ich zur Welt.

## Spiel und Bewegung

Die Elementarstufe schafft für unsere vier- bis achtjährigen Kinder ein Umfeld, das ihren inneren und äusseren Bedürfnissen entgegenkommt. Wir richten ihnen Räume ein zum Spielen, Bewegen und Erleben mit allen Sinnen. Die Vielfalt der körperlichen Betätigungen und die Freude daran fördern die Geschicklichkeit, erweitern die Wahrnehmungsfähigkeit und stärken das Vertrauen in den eigenen Körper.

Im freien Spiel schöpft das Kind aus der Nachahmung. Im Zusammensein mit anderen Kindern eignet es sich soziale Formen an, und es übt sich ganz selbstverständlich in der mimisch-gestischen und in der verbalen Sprache. Diese Fertigkeiten und Fähigkeiten machen das Kind aufnahmebereit für das schulische Lernen.



## Ich und Du

Kinder im Alter der Elementarstufe lernen noch ganz aus Freude, Neugier und innerer Lust. Jedes Spiel und jeder Lerninhalt legt sich mit einem eigenen Farbton in die Seele des Kindes und weckt die eigene Fantasiekraft. Wenn ihr freudiges Tun Anerkennung findet und ein gemaltes Bild Zuwendung erntet, schöpfen die Kinder Mut und lernen Ausdauer. Ihre Lebensfreude wächst umso mehr, wenn sie erfahren dürfen, dass ihre innere Welt mit der Ordnung der äusseren übereinstimmt. Dieses Erlebnis von Kohärenz ist die Voraussetzung für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung. Wir begleiten Kinder mit besonderen Bedürfnissen mit Förderunterricht und schulärztlicher Unterstützung.

## Rhythmus und Wiederholung

In der Elementarstufe pflegen wird einen lebendigen Rhythmus im Wechsel von Lernen und Erholen, von äusserer Aktivität und innerer Bewegung. Rhythmus ist heilsam, und die Wiederkehr des Vertrauten wirkt kräftigend. Deswegen gibt es regelmässig Tage im Wald, Gelegenheit für Handarbeit und Zeiten für die Bewegungskunst der Eurythmie. Es gibt die wiederkehrenden Zeiten des Spielens im Garten und die Zeiten des Musizierens im Kreis. In der Schule markieren später drei- bis vierwöchige Blöcke, die so genannten Epochen, die wechselnden Einheiten des Lernens in den verschiedenen Fächern. Gemeinsam gestaltete Jahresfeste wecken mit jeder Wiederholung Vorfriede und schaffen Vertrauen in eine tragende Schulgemeinschaft.



## ... und behutsam

Die Elementarstufe schlägt den Bogen vom freien Spiel, verstanden als kreative Lernerfahrung, zum schulischen Unterricht. Die bewusste Einführung in die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen beginnt erst in der 1. Klasse, in andern Räumen, mit neuen Lehrpersonen und vor allem behutsam: Buchstaben sind Teile von Bildern und Geschichten, Zahlen geben Anlass zum Klatschen und Stampfen, zum Wägen und Abfüllen. Damit werden diese Zeichen für Auge und Ohr erlebbar, für die Hände greifbar – und für den Kopf verständlich.

### Wort und Welt

Alles, was die Kinder mit ihren Händen ergreifen und tun, was sie mit ihrem Herzen nachfühlen können, prägt sich ihnen ein. Deswegen werden die Buchstaben bei uns mit Bildern und Geschichten eingeführt, und die Zahlenwelt üben wir, indem wir am eigenen Leib mit dem Zählen beginnen.

Diese behutsame Annäherung an Zahl und Buchstabe wird ergänzt von Versen, Liedern und Erzählungen. Mit Zahl und Wort schreiten die Kinder über die Brücke zur Welt. Das aus dem Spiel gewonnene Leibvertrauen wird durch das Wort zum Weltvertrauen. Konsequenterweise ist es darum auch, dass diese Welt in ihrer sprachlichen Vielfalt schon präsent ist: Die Kinder lernen spielerisch und nachahmend von der ersten Klasse an Französisch und Englisch.

*«Die Begleitung der Kinder auf dieser Stufe enthält die Arbeit mit dem Musikalischen, dem Sprachlich-Rhythmischen, mit dem Bewegungsmäßigen, mit dem Künstlerischen und dem Handwerklichen. Neben der Entwicklungsbegleitung der Kinder schätze ich zudem die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kollegium. Sich gegenseitig offen, ernsthaft und fröhlich zu bilden, erfüllt mich mit Dankbarkeit.»*

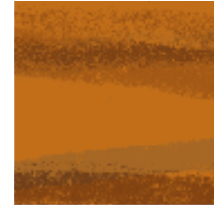
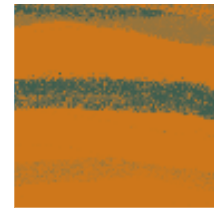
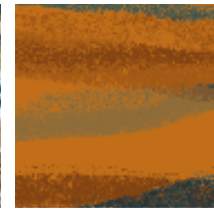
*Kathrin Bärswyl, Kindergärtnerin*

*«... Es ist ein absolutes Privileg, mit einer Gruppe von Kindern den Eintritt in das Schulleben gestalten zu dürfen. So viel Offenheit, Vertrauen und Freude kommt mir entgegen. Leicht springt der Funke der Begeisterung über. Lerneifer und Verspieltheit wechseln sich rhythmisch ab. Auf den Flügeln der Fantasie beginnt die Reise durch die Welt der Buchstaben und Zahlen...»*

*Christian Bart, Klassenlehrer*

*«Ein Blick zurück sagt mir, dass ich viel mehr als Mathematikformeln und Französischverben gelernt habe. Erziehung zur Selbständigkeit.»*

*Eine Schülerin nach 12 Jahren Steinerschule*



## Fünf Eingänge, ein Ziel

Der Einstieg in die Elementarstufe ist an unserer Schule an fünf Orten möglich – und jeder dieser Orte hat ein besonderes Gepräge. Kindergärten/Elementarklassen gibt es in:

**Bern:** auf dem Schulgelände am Melchenbühlweg im Osten der Stadt und im Kinderhaus Vogelflug, in einer alten Villa in einer stillen Oase im Stadttinnern nahe beim Eigerplatz,  
**Ittigen:** im Schulhaus und im benachbarten Bauernhaus,  
**Langnau:** in einem Haus mit Garten auf dem Schulareal.

Ausserdem gibt's in Burgdorf einen selbständigen Rudolf Steiner Kindergarten. An all den erwähnten und weiteren Orten bestehen zudem Spielgruppen und Eltern-Kind-Treffs.

Weitere Informationen via:

[www.steinerschule.ch](http://www.steinerschule.ch) → Standorte Vorschulangebot

## Ganzheitliche Pädagogik

Die Elementarstufe ist Ausdruck der Pädagogik, die auf der Menschenkunde Rudolf Steiners und seinen Ideen zur Erziehung basiert: Wir orientieren uns an einem Menschenbild, das von der Ganzheit von Seele, Geist und Körper ausgeht. Wir fördern darum Handwerk und Bewegung (pflegen das Physische); wir musizieren und betonen den Tages- und Jahresrhythmus (bilden das Lebendige); wir spielen Theater und kleiden den Lehrstoff in Erzählungen (verwandeln das Seelische); und wir fördern das Kennen und das Erkennen (üben das Denken und die Selbstreflexion). So verstanden ist unsere Pädagogik ganzheitlich. Sie geht in die Tiefe, indem wir in Epochen unterrichten; sie wirkt in die Breite, weil wir ohne Notendruck und Selektion integrativ wirken wollen; sie reicht in die Höhe, weil ein verbindendes Ganzes sie zusammenhält: das Kind und der junge Mensch.

Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau

# Eine Schule – drei Standorte – viele Impulse

**Die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau unterrichtet zurzeit rund 750 Kinder und Jugendliche von der Elementarstufe (ab vier Jahren) bis zur Integrativen Mittelschule (10.–12. Klasse).**

**Die Schule hat drei Standorte mit unterschiedlichem Angebot. Zur Schule in Bern gehören die Pavillons am Melchenbühlweg 14 und das Kinderhaus Vogelflug an der Eigerstrasse 24. Von Kindern der Elementarstufe bis zu Jugendlichen der 9. Klasse werden alle Altersstufen unterrichtet.**

**Die Schule in Ittigen umfasst ein grosses Schulhaus und ein Bauernhaus. Hier sind zwei Kindergärten, die Klassen bis zum 9. Schuljahr, die Integrative Mittelschule (10.–12. Schuljahr) und die Mehrstufenklassen untergebracht.**

**Die Schule in Langnau führt einen Kindergarten, eine Unterstufe (1.–3. Schuljahr), eine Mittelstufe (4.–6. Schuljahr) und eine Oberstufe (7.–9. Schuljahr).**

**Getragen wird die Schule, die 1946 in Bern gegründet wurde, von einem gemeinnützigen Verein, in dem sich Kollegiumsmitglieder, Eltern und Freunde der Schule solidarisch engagieren. Der Unterricht wird im Rahmen eines Leistungsvertrags der kantonalen Erziehungsdirektion erteilt.**

**Weitere Informationen: [www.steinerschule-bern.ch](http://www.steinerschule-bern.ch)**

## **Rudolf Steiner Schule in Bern**

Melchenbühlweg 14  
3006 Bern  
Tel. 031 350 40 30  
[rssbern@steinerschule-bern.ch](mailto:rssbern@steinerschule-bern.ch)

**Tagesschule Bern** Tel. 031 350 40 22

## **Rudolf Steiner Schule in Ittigen**

Ittigenstrasse 31  
3063 Ittigen  
Tel. 031 924 00 30  
[rssittigen@steinerschule-bern.ch](mailto:rssittigen@steinerschule-bern.ch)

**Tagesschule Ittigen** Tel. 031 924 00 22

## **Rudolf Steiner Schule in Langnau**

Schlossstrasse 6  
3550 Langnau  
Tel. 034 402 12 80  
[rsslagnau@steinerschule-bern.ch](mailto:rsslagnau@steinerschule-bern.ch)